

Das Ziel der b. S. besteht außerdem darin, die werktätigen Massen immer mehr in das staatsmonopolistische Herrschaftssystem zu integrieren, sie diesem System immer vollständiger unterzuordnen. Aus diesem Grunde will die b. S. bei allen Werktätigen ein einheitliches Staatsbewußtsein erzeugen, das durch folgende drei Elemente gekennzeichnet sein soll: die Identifizierung der Volksmassen mit dem bürgerlich-imperialistischen Staat, die bedingungslose Erfüllung seiner Gesetze und Weisungen und die Bereitschaft, für die Politik dieses Staates Opfer zu bringen. Der b. S. liegt keine einheitliche theoretische Konzeption zugrunde. Sie stellt ein Gemisch verschiedener bürgerlich-imperialistischer, opportunistischer und revisionistischer Staatsauffassungen dar. Ihr allgemeines Ziel, die Erhaltung des kapitalistischen Systems, äußert sich in den Schriften ihrer Verfechter in differenzierter Weise. Diese Differenzierung widerspiegelt die widersprüchlichen Interessen der verschiedenen Gruppen der Bourgeoisie. Während die Ideologen großbürgerlicher Kreise stärker dafür eintreten, den Staat im Interesse der Monopole als Instrument zur staatsmonopolistischen Regulierung aller Bereiche des gesellschaftlichen Lebens auszunutzen, werden von Anhängern anderer Gruppen der Bourgeoisie und des Kleinbürgertums, die sich des Konkurrenzdruckes der Monopole zu erwehren haben, oft bürgerlich-liberale bzw. neoliberale Staatsauffassungen vertreten, die dem Staat nur einen mehr oder weniger beschränkten Wirkungsspielraum im gesellschaftlichen Leben zubilligen. Die reaktionärsten Formen der b. S. sind die faschistischen bzw. neofaschistischen Staatsauffassungen. Sie bringen den objektiv bedingten Drang des Imperialismus nach Gewalt und Reaktion, nach rigoroser Unterdrückung jeglicher demokratischer Regelung des werktätigen Volkes in den imperialisti-

sehen Ländern zum Ausdruck. Die faschistischen bzw. neofaschistischen Staatsauffassungen treten für die totale Unterordnung des werktätigen Volkes unter das Kommando des bürgerlich-imperialistischen Staates ein. Sie sind dafür, dem Staat der Monopole die Befehlsgewalt über die Gesellschaft und jeden einzelnen Menschen zu übertragen, und befürworten die Anwendung autoritär-diktatorischer Herrschaftsmethoden gegen das werktätige Volk. Die b. S. ist ihrem Wesen nach antikommunistisch. Ihr Hauptstoß richtet sich gegen die politisch-staatliche Ordnung in den sozialistischen Ländern, vor allem gegen die Eckpfeiler des sozialistischen Staates, die führende Rolle der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei, verwirklicht in der Diktatur des Proletariats, den -► *demokratischen Zentralismus* und die zentrale staatliche -> *Pla?mung*. Die b. S. diffamiert den sozialistischen Staat als totalitäres System, um den Weg zu der Erkenntnis zu versperren, daß er seinem Wesen nach Machtinstrument der Arbeiterklasse und der mit ihr verbündeten Klassen und Schichten und millionenfach demokratischer ist als die demokratischste bürgerliche Republik. Durch die Verfälschung des Wesens der sozialistischen Staatsmacht will die b. S. die Werktätigen in den sozialistischen Ländern ideologisch verwirren, das Vertrauen zu ihrer eigenen politischen Macht zerstören und mit Hilfe des Exports bürgerlich-imperialistischer Staatsauffassungen eine ideologische Plattform für die Konterrevolution schaffen. Der Versuch der b. S., die Thesen vom politischen Pluralismus, der Gewaltenteilung, der bürgerlichen kommunalen Selbstverwaltung und der sogenannten freien Marktwirtschaft in die sozialistischen Länder einzuschleusen, ist darauf gerichtet, die einheitliche sozialistische Staatsmacht zu zersplittern und damit zu schwächen. Indem die Ver-